

Herrn Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

**Umweltausschuss
am 10.12.2019**

Öffentliche Sitzung

Bayerisches Versöhnungsgesetz II / Grundsatzbeschluss zur „Klimaneutralen Stadtverwaltung 2030“ und weitere Maßnahmen zur Erreichung der Klimaneutralität München 2050

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 16525

Änderungsantrag

Ziffern 1 bis 2	Wie im Antrag der Referentin.
Ziffer 3 geändert	<p>a) In Wahrnehmung ihrer Vorbildfunktion strebt die Landeshauptstadt München an, den stadteigenen Gebäudebestand sowie den Gebäudebestand der Eigen- und Regiebetriebe auf Grundlage eines für die Landeshauptstadt München definierten zu definierenden Niedrigstenergiestandards, d.h. insbesondere Passivhausstandard bzw. EH 40 Standard, der Berücksichtigung der Klimarelevanz der Baustoffe sowie des Einsatzes von erneuerbaren Energieträgern und der Fernwärme, möglichst klimaneutral zu gestalten und zu betreiben. Zur Bewertung eines zu definierenden Niedrigstenergiestandards ist dem Stadtrat die Evaluierung entsprechender Projekte in Deutschland vorzulegen.</p> <p>b) Unverändert.</p> <p>c) Unverändert.</p> <p>d) Für die verbleibenden fünf Projekte der 2. Schulbauoffensive, bei denen die Vorplanungen erst begonnen haben, sind Umplanungen voraussichtlich ohne erhebliche Zeitverzögerungen noch möglich. Diese Projekte werden auf einen auf Grundlage eines für die Landeshauptstadt München definierten zu definierenden definierten Niedrigstenergiestandards, d.h. insbesondere Passivhausstandard bzw. EH 40 Standard, umgeplant und deren Auswirkungen dem Stadtrat im Bericht Schulbauoffensive dargestellt.</p>
Ziffer 4 geändert	Bei Wirtschaftlichkeitsberechnungen wird künftig ein die Umweltfolgekosten berücksichtigender Preis pro vermiedene Tonne CO2 in Ansatz werden. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zusammen mit dem Baureferat und der Stadtkämmerei das bestehende Verfahren für Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen unter Berücksichtigung der Umweltfolgekosten im Lichte des Ziels der klimaneutralen Stadtverwaltung' bis 2030 weiterzuentwickeln. Der Stadtrat wird hierzu nach Möglichkeit noch in 2020 fasst werden.
Ziffern 5 bis 9	Wie im Antrag der Referentin.

Ziffer 10 geändert	Die Landeshauptstadt München schließt sich der weltweiten Koalition von Städten und Staaten an, die den Klimanotstand ausgerufen haben und führt eine Klimaschutzprüfung bei allen klimarelevanten Beschlüssen der Stadtverwaltung ein. Dabei werden die Klimarelevanz und die sozialen Auswirkungen der Beschlussfassung dem Stadtrat in der entsprechenden Vorlage in einem eigenen Passus dargestellt.
Ziffer 11	Wie im Antrag der Referentin.
Ziffer 12 geändert	Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Benehmen mit den betroffenen Referaten weitere zielführende Maßnahmen zur Zielerreichung der klimaneutralen Stadtverwaltung zu ermitteln und den Stadtrat nach Möglichkeit noch in 2020 damit zu befassen allen Referaten und den städtischen Beteiligungsgesellschaften unter Einbindung der Öffentlichkeit einen Maßnahmenplan zu erstellen, der zum Ziel hat, München bereits bis 2035 zu einer klimaneutralen Stadt umzugestalten. Zusammen mit den Maßnahmen für eine klimaneutrale Stadtverwaltung ist der Stadtrat noch vor der Sommerpause 2020 erneut zu befassen.
Ziffer 13	Wie im Antrag der Referentin.
Ziffer 14 geändert	Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, im Rahmen des neuen Nachhaltigkeitsrat eine Behandlung für das Aufgreifen der Fridays For Future-Forderungen vorzusehen Fridays For Future und alle relevanten Umweltschutzakteure in die Erarbeitung des Maßnahmenplans für ein klimaneutrales München 2035 fortlaufend einzubinden.
Ziffer 15 neu	Die Stadt München bewirbt sich um EU-Fördermittel des Programms „Klima-Neutrale Stadt“. Hierzu soll ein Konzept vorgelegt werden, wie ein erster Stadtbezirk bis 2030 und die gesamte Stadt bis 2035 klimaneutral werden.
Ziffer 16 bis 25 (ehem. 15 bis 24)	Wie im Antrag der Referentin.
Ziffer 26 neu (ehem. 25)	Der Antrag Nr. 14-20/ A 06225 „Das Richtige tun – Eindämmung des Klimawandels und seiner Folgen: München wird 2035 klimaneutral!“ vom 20.11.2019 ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt bleibt aufgriffen.
Ziffer 27 (ehem. 26)	Wie im Antrag der Referentin.

gez.

Jens Röver

Heide Rieke

Anne Hübner

Stadtratsmitglieder